



# Ländererfahrungen auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule – welchen Beitrag leisten QM-Systeme

## Beispiel Schleswig-Holstein

Reinhard Schulz

Wildbad Kreuth, 24. April 2012

# Inhalt

---

1. Regionale Berufbildungszentren und Berufsbildende Schulen in SH
2. Qualitätsentwicklung in SH
3. Beispiele von QM-Systemen
4. Zusammenfassung



# BBS/RBZ in Schleswig-Holstein



## Schleswig-Holstein

**32 berufsbildende  
Schulen,  
davon 18 Regionale  
Berufsbildungszentren  
(RBZ), AÖR**



# Konzept / Struktur eines RBZ



- **Status**: Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
- **Organe**: Verwaltungsrat u. Geschäftsführung
- **Leitung**: dezentral (bis hin zu Lehrerteams)
- **Haushalt**: Budget, Girokonto, kaufmännische Buchführung, Erwirtschaftung und Verwaltung eigener Mittel (Vermietung von Räumen, Weiterbildungsangebote, Landes- und EU-Projekte, Kursgebühren)
- **Aufgaben**: Erfüllung schulgesetzlicher Aufgaben, Unterrichtsentwicklung, Bildungsberatung, eigene Fort- und Weiterbildung entwickeln, Qualitätsmanagement einführen, etc.
- **Schulaufsicht**: Rahmensteuerung, Rechtsaufsicht, Zielvereinbarung (Controlling), Planstellenzuweisung, Zuweisung von Vertretungs-, Schulwander- u. Fortbildungsmittel,

**Verwaltungsrat (12 Personen)**

(mit Stimmrecht) 2 Vertr. Stadtverwaltung,  
2 Vertr. Ratsversammlung,  
2 Vertr. RBZ-WLS

(ohne Stimmrecht) 1 Vertr. Ministerium  
1 Vertr. Eltern,  
1 Vertr. Schüler,  
1 Vertr. Arbeitnehmer,  
1 Vertr. Arbeitgeber  
1 Schulleitung

Vorsitzende/r

Stadtverwaltung

Ratsversammlung

2 Arbeitnehmer + 2 Arbeitgeber

**Pädagogische Konferenz**

**Schulleiter/  
Geschäftsführer**

Ministerium  
Zielvereinbarung

ÖPR

GB

Teilnahmepflicht  
des Schulleiters

Schulbüro

Hausmeister

Schüler

Eltern

Lehrkräfte

**Pädagogische Fachbereiche**

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 6

Abteilung NN

# Verbesserung der Arbeit durch die Rechtsfähigkeit

- Durch Kooperationspartner finanzierte Qualifizierungsmaßnahmen (Betriebe, Agentur, Dienstleistungszentrum) am RBZ
- Dienstleistungsverträge mit der Kommune und anderen Regionalen Berufsbildungszentren
- Vertragspartner bei Projekten, die mit EU-Geldern gefördert werden
- Vertragspartner für Weiterbildungsmaßnahmen

Quelle:



Landesseminar  
BERUFLICHE BILDUNG



# Regionaler Ansatz als Chance

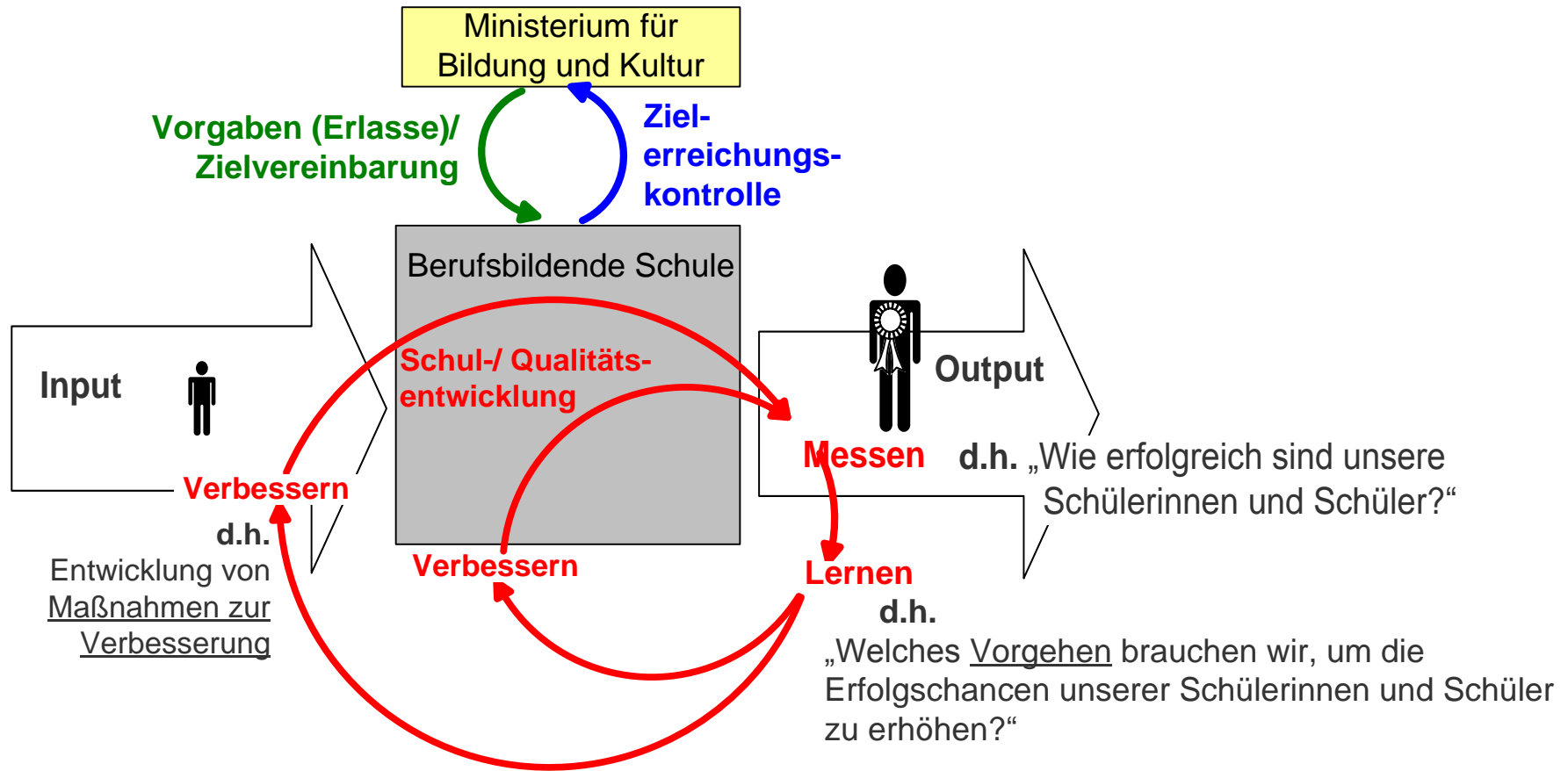
---

In Schleswig-Holstein gab und gibt es im Berufsbildenden Bereich keinen zentralen verpflichtenden Qualitätsstandard.

Die einzelnen Schulen haben sich in ihrem Qualitätsmanagement von ihren speziellen, regionalen Bedürfnissen leiten lassen können, sich an dem einen oder anderen Modell orientiert und sind z.T. zertifiziert.



# Was bedeutet zunehmende Eigenständigkeit (Rechtstatus: AöR)?

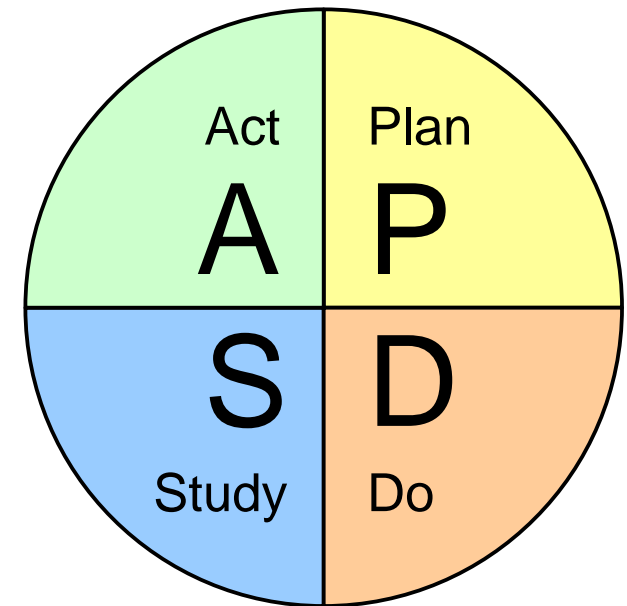




# Deming als Minimalkonsens

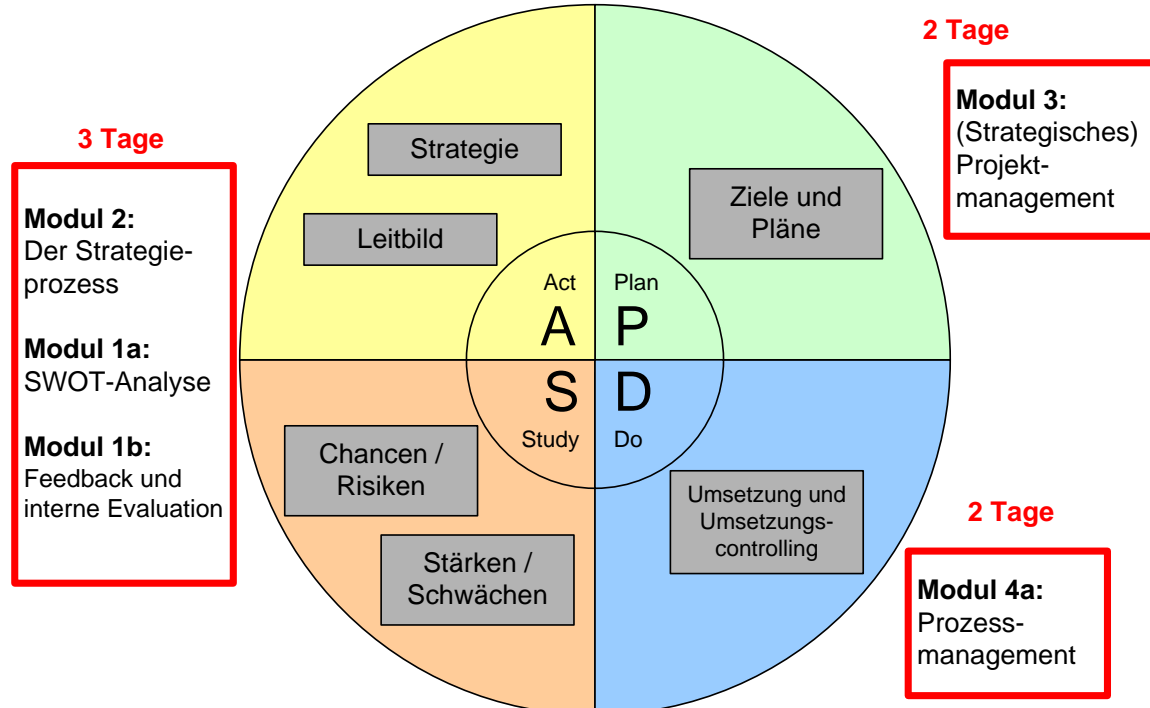
Grundsätzlicher Ansatz in der Qualitätsentwicklung ist das Vorgehen nach Dr. W. Edwards Deming:

<b>Plan</b>	Plane das Vorgehen, das erforderlich ist, um das (zuvor gesetzte) Ziel zu erreichen
<b>Do</b>	Setze das Vorgehen konsequent um
<b>Study</b>	Erkenne die Ergebnisse / Auswirkungen des Handelns (der Umsetzung des Planes) und lerne daraus
<b>Act</b>	Erkenne die erforderlichen Konsequenzen und setze neue Ziele
... und beginne wieder bei Plan.	



# Qualifikation der Beteiligten vor Ort

Im Jahr 2011 fand für die 33 Beruflichen Schulen eine 7-tägige Qualifizierungsreihe für die QM-Verantwortlichen der Schulen statt.



Es wurden  
ca. 70  
Personen  
geschult.



# Geplante Maßnahmen 2012/2013

1. Bereitstellung eines Qualitätsmanagementhandbuchs
2. Bereitstellung von Software und Schulungen
3. Qualifizierung der Beteiligten vor Ort durch
  - Fortbildung der QM-Beauftragten,
  - Beratung an den BBS/RBZ,
  - Inhouse-Seminaren an den BBS/RBZ



### Vision

Wir sind DAS Kompetenzzentrum der Region und ermöglichen Qualifikationen für die Lebens- und Arbeitswelt:  
richtungsweisend – bildungsoffensiv – zielorientiert

**Mission**  
Wir gestalten Unterricht und vermitteln Schlüsselqualifikationen für eine sich ständig verändernde Lebens- und Arbeitswelt



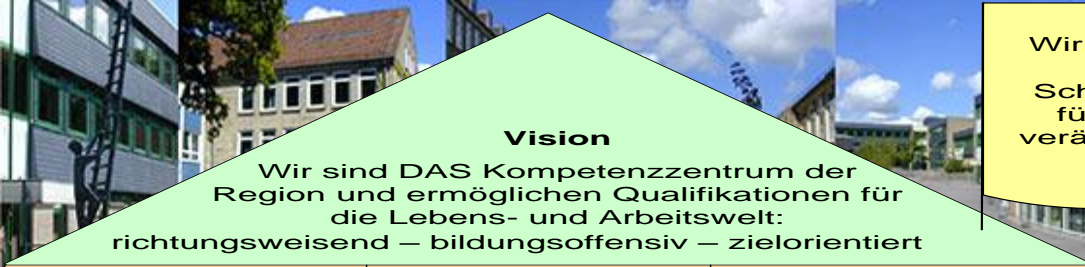
# Das BBZ Schleswig stellt sich vor:



214 Lehrkräfte  
49 Mitarbeiter/innen des BBZ  
3909 Schüler/innen

**Unser Bildungsangebot:**  
Berufsvorbereitung,  
Ausbildung, berufliche  
Vollzeitschulen und  
Weiterbildung

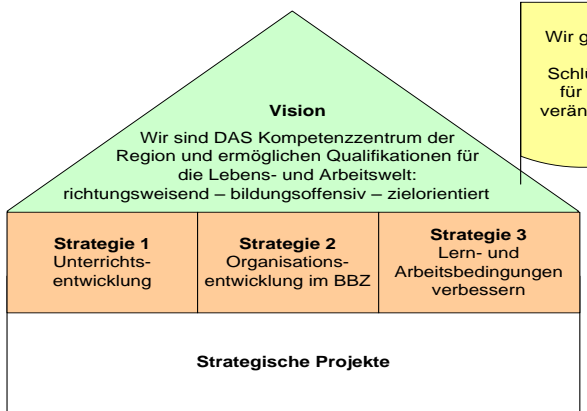




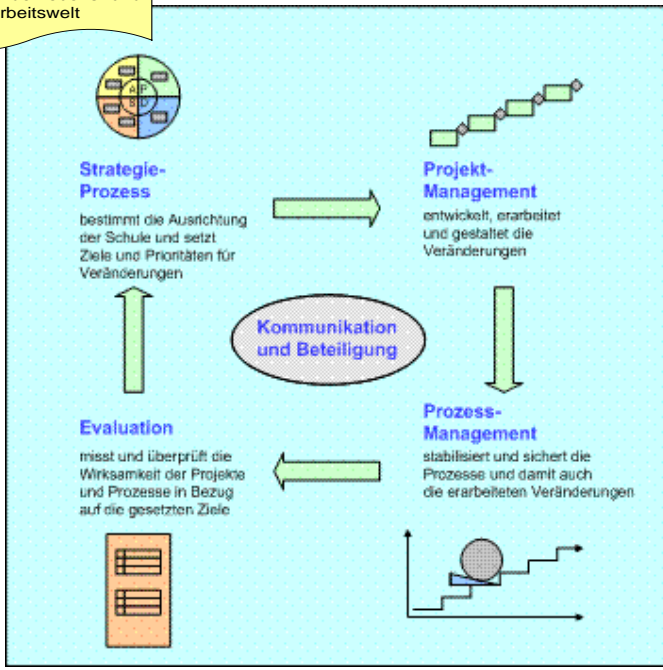
**Mission**  
Wir gestalten Unterricht und vermitteln Schlüsselqualifikationen für eine sich ständig verändernde Lebens- und Arbeitswelt



# Qualitätsmanagement im BBZ Schleswig



**Mission**  
Wir gestalten Unterricht und vermitteln Schlüsselqualifikationen für eine sich ständig verändernde Lebens- und Arbeitswelt



## Strategische Projekte

z. B.

- ✓ Unterrichtsqualität
- ✓ Raum- und Sachausstattung
- ✓ Weiterbildung

## QM-Handbuch

- 1.00.00 Leitbild, Mission und Schulprogramm
- 2.00.00 Prozessmanagementsystem
- 3.00.00 Führungsprozesse
- 4.00.00 Kernprozesse
- 5.00.00 Unterstützungsprozesse
- 6.00.00 Stellen- und Aufgabenbeschreibungen

Mit Hilfe bewährter Kriterienmodelle:  
ISO, AZWV (AZAV)

- Selbstevaluation
- Fremdevaluation (AZWV-Zertifizierung seit 2009)

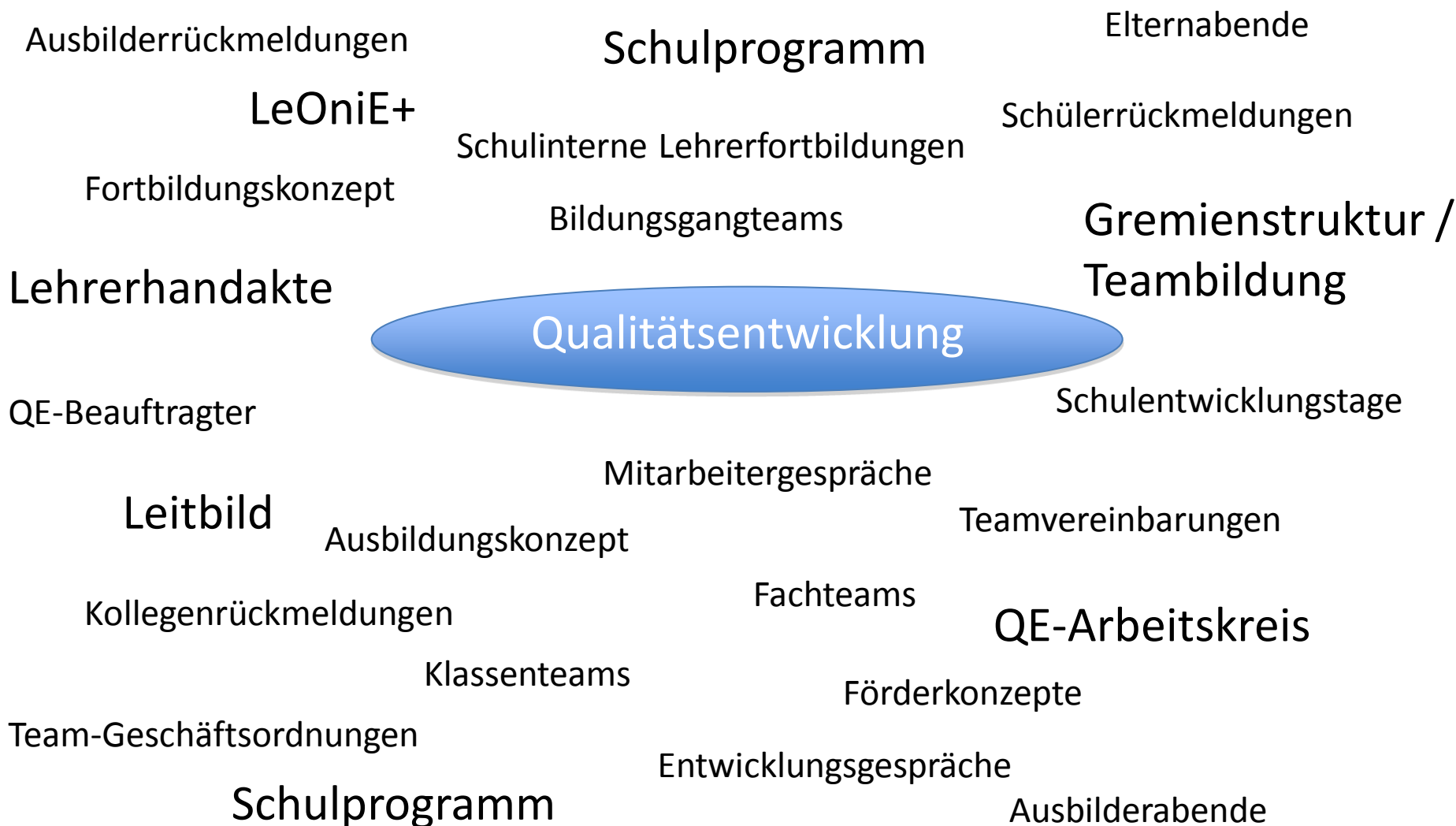
# Qualitätssicherung / -entwicklung am RBZ Hannah-Arendt-Schule:

- Die Hannah-Arendt-Schule war landesweit die erste Berufliche Schule, die als Pilotschule in 2006 **gemäß EVIT-BS-Handbuch evaluiert** wurde.
- Wir arbeiten ab 2012 zusammen mit Frau Birgit Merkt am **Qualitätszirkel**.
- Es liegt ein **Qualitätshandbuch** vor.
- **Leitbild** der Hannah-Arendt-Schule:
  - Allen an der Schule Beteiligten ist guter Unterricht sehr wichtig!
  - Die Entwicklung eines hohen Maßes an Sozialkompetenz und die Vermittlung von Fachwissen stehen im Zentrum der schulischen Ausbildung.
  - Die Schülerinnen und Schüler bringen ihre Lebenswelt in die Schule ein.
  - Wir achten ethnische, kulturelle und religiöse Unterschiede und begreifen sie als Bereicherung des Unterrichts und unseres Schullebens
  - Theorie und berufliche Praxis bereichern einander.
  - Guter Unterricht ist keine Einzelleistung! Die Lehrerinnen und Lehrer der Hannah-Arendt-Schule setzen deshalb auf gute Zusammenarbeit.
  - Schulleitung und Kollegium sind neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen





# Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe



# QM-Systeme - Ist-Stand 2012

1. Es gibt an den BBS/RBZ eine Vielfalt an Qualitätsmodellen, deren Grad der Umsetzung sehr unterschiedlich ist. Beispiele: DIN EN ISO 9001, Q2E, LQS, AZWV(AZAV) und angewandte QM-Systeme, die dem allgemeinen Anspruch voll genügen, deren Zertifizierung aber nicht vorgesehen ist.
2. Äußere Einflüsse erfordern zunehmend Qualität systematisch und fundiert nachweisen zu können. Beispiel: Gesetzentwurf „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ (AZWV) ...





# Zusammenfassung

---

1. Der Fokus der Schulentwicklung und des QM-Systems muss Unterricht sein.
2. Der Erfolg von BBS/RBZ ist an dem Grad der Verbesserung der Unterrichtsentwicklung zu messen.
3. Motivierte und kontinuierlich fortgebildete Lehrkräfte sind der Schlüssel zum Unterrichtserfolg an jeder Schule.



# Arbeitskreis QE-BS

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen und  
Regionalen Berufsbildungszentren, unter besonderer  
Berücksichtigung der Unterrichtsentwicklung (QE-BS)

Ansprechpartner von QE-BS:

Kirsten Lemke, BBZ Schleswig, Schleswig

Birgit Merkt, RBZ Eckener-Schule, Flensburg

Reinhard Schulz, IQSH LS-BB, Kronshagen

